

*Steuerberater –
immer gut informiert!*

Geschäftsbericht 2020

Der Verband zieht Bilanz

Ein Jahr erfolgreiche Arbeit für den Berufsstand —

Wir sind für die Zukunft gut gerüstet

SteuerberaterVerband Schleswig-Holstein e.V.

Verband des steuerberatenden Berufs



Der Vorstandsvorstand

Dipl.-Vw. Lars-Michael Lanbin, Präsident
Rainer Martens, Vizepräsident
Dipl.-Fw. (FH) Petra Kayser, Vizepräsidentin, Studiumsleiterin
Jan Schulz, Vizepräsident, Vorsitz Bezirk Kiel
Dipl.-Kfm. Lars Schapke, Schatzmeister, Vorsitz Bezirk Pinneberg

Dipl.-Kfm. Boris Kurczinski, Beisitzer
Dipl.-Bw. (FH) MIB Julia Pagel-Kierdorf, Beisitzerin
Dipl.-Kfm. (FH) Ane Govers, Beisitzer

Dipl.-Bw. (FH) Michael Strate, Vorsitz Bezirk Bad Segeberg
Klaus-Peter Holst, Vorsitz Bezirk Eckernförde
Bernd Lindemann, Vorsitz Bezirk Dithmarschen
Martin Ziemba, Vorsitz Bezirk Herzogtum Lauenburg
Dipl.-Kfm. (FH) Christian Kaufmann, Vorsitz Bezirk Husum
Dipl.-Ing. agr. Stephan Hübscher, Vorsitz Bezirk Flensburg, Studiumsleiter
Frank Böhlens, Vorsitz Bezirk Lübeck
Rolf Geisler, Vorsitz Bezirk Neumünster
Rolf Matzanke, Vorsitz Bezirk Ostholstein
Claudia Wolff, Vorsitz Bezirk Rendsburg
Dipl.-Bw. (BA) Momme Thiesen, Vorsitz Bezirk Schleswig
Silke Gravert-Reumann, Vorsitz Bezirk Steinburg
Wolfgang Bröker, Vorsitz Bezirk Stormarn

Weitergehende Informationen zum Gesamtvorstand finden Sie auf unserer Homepage unter www.stbvsh.de.

Impressum

Geschäftsbericht des Steuerberater-
verbands Schleswig-Holstein e. V.

Willy-Brandt-Ufer 10, 24143 Kiel
Tel.: (04 31) 9 97 97-0
Fax: (04 31) 9 97 97-17
E-Mail: info@stbvsh.de
Internet: www.stbvsh.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Dr. Yvonne Susanne Kellersohn, RA, GF
Lars-Michael Lanbin, StB, Präsident

Gestaltung:
Claudia Driesen ■ Grafik Design
Tel.: (0 43 42) 7 88 69 88
mobil: (0172) 78 67 144
Internet: www.driesen-design.de

Fotonachweis:
Porträts: Pat Scheidemann · www.patscheidemann.de
Titel: Marco2811 | Adobe Stock

Druck:
Druckzentrum Neumünster GmbH, Neumünster

Leuchtturm: © refresh(PX) – Adobe Stock

Segelschiffe im Hafen: © Marco2811 – Adobe Stock



Inhaltsverzeichnis

Der Vorstandsvorstand 2

Impressum 2

Inhaltsverzeichnis 3

Bericht des Präsidenten 4

Mitgliederstatistik 6

Bericht der Geschäftsführerin 7

Jahresbericht über die Arbeit des Steuerrechtsausschusses im Steuerberater-
verband Schleswig-Holstein für das Jahr 2020/21 8

Bericht über die Sitzungen des Verbändeforums IT im Jahre 2020 9

Jahresbericht der Gruppe „Junge Steuerberater im Norden“ 10

Jahresbericht der Studiumsleitung über das Veranstaltungsprogramm 11

Verbandsjubilare 14

Zum Gedenken 14

Unsere Bilanz – Ein erfolgreiches Wirtschaftsjahr liegt hinter uns 15



Bericht des Präsidenten

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wie bereits 2019 stand auch das Jahr 2020 im Zeichen der Corona-Pandemie. Seinerzeit konnten wir jedoch noch nicht ahnen, welche Mehrbelastungen auf den Berufsstand zukommen würden. Es begann mit der Corona-Soforthilfe, die von den Mandanten selbst beantragt werden musste, zu der wir jedoch auch als Berater der Mandanten gefragt waren. Es ging dann weiter mit den Wirtschaftshilfen, bei denen wir die Rolle als prüfende Dritte zugeteilt bekamen und die Anträge für die Mandanten stellen mussten: Überbrückungshilfen I und II, November- und Dezemberhilfe, Überbrückungshilfe III, III +, III ++, und den noch durchzuführenden Schlussabrechnungen. Dies war und ist nur der eine Teil der zusätzlichen Aufgaben. So mussten wir im Jahr 2020 auch die mehrfache Umstellung der Umsatzsteuersätze in den Buchhaltungen umsetzen und die Mandanten über die notwendigen Arbeiten und Aufgaben informieren und beraten.

Wir als Verband haben für Sie alle notwendigen Informationen zusammengetragen und Ihnen schnellstmöglich zukommen lassen, sei es in unserem Newsletter oder in einer Vielzahl von Online-Seminaren. Diese mussten häufig aufgrund der zeitlich unkalkulierbaren Veröffentlichungen von Anwendungsvorschriften extrem kurzfristig organisiert werden, d. h. innerhalb von Tagen oder gar Stunden.

In diesen krisenhaften Zeiten war und ist der Steuerberaterverband im Verbund mit dem Landesverband der Freien Berufe in Schleswig-Holstein e.V. und der Steuerberaterkammer bezüglich der Probleme bei der Antragstellung der Förderprogramme im ständigen Austausch mit dem Wirtschaftsministerium Schleswig-Holstein und der Investitionsbank Schleswig-Holstein.

Dies betraf und betrifft auch die Auslegung und die Ausgestaltung der Förderprogramme und Fristen.

Dies geschieht zudem auch auf Bundesebene in Berlin durch die Spitzenorganisationen von Verband und Kammer.

Aufgrund der guten Zusammenarbeit ist es auch gelungen, den gemeinsamen Antrag von Steuerberaterkammer und Verband bezüglich der Systemrelevanz des steuerberatenden Berufes durchzusetzen, was u. a. positive Auswirkungen auf die Impfpriorisierung hatte.

Zudem konnten durch unseren Einsatz insbesondere auf Bundesebene deutliche Fristverlängerungen für die Abgabe der Steuererklärungen erreicht werden.

Der Berufsstand steht an vorderster Front bei der Unterstützung der mittelständischen Mandanten in dieser Jahrhundertkrise. Das, was bisher von staatlicher Seite angeordnet wurde, ist meiner Meinung nach nachvollziehbar und nach dem derzeitigen Kenntnisstand auch notwendig gewesen, um vielen Betrieben das Überleben zu ermöglichen. Aber es gab auch Enttäuschungen und nicht alles war „gerecht“, ich denke hierbei z. B. an die November- und Dezemberhilfen.

Wir müssen auch feststellen, dass das ursprüngliche Versprechen über staatliche Hilfen und Kredite, die in „unbegrenzter Höhe“ zur Verfügung stehen sollten, nicht wirklich umgesetzt werden konnte. Auch die Kreditgewährung über die KfW war und ist nicht immer die Rettung bzw. muss teuer bezahlt werden. Aber auch wer Kredite bekommen hat, muss diese aus zukünftigen Umsätzen und Gewinnen erwirtschaften und zurückzahlen. Dies wird nicht immer möglich sein.

Der Politik ist m. E. die Systemrelevanz des Berufsstandes für die Funktionsfähigkeit der mittelständischen Wirtschaft, aber auch für die Einnahmensicherheit von Fiskus und Sozialkassen bewusst geworden. Ich bin zudem davon überzeugt, dass wir

in der Krise auch das Vertrauensverhältnis zu unseren Mandanten weiter haben ausbauen können, in vielen Fällen ging es ja um die Existenzsicherung.

Das Jahr 2020 ist für den Verband, das BildungsInstitut und die SteuerAkademie wirtschaftlich gesehen insgesamt sehr erfreulich verlaufen.

Der Gesamtüberschuss beträgt ca. 144.000,00 Euro (nach Steuern) und liegt damit deutlich über dem Vorjahresergebnis (von ca. 28.000,00 Euro). Lag dem Vorjahresergebnis ein normales Jahr zugrunde, so war das Jahr 2020 in jeglicher Form außergewöhnlich. Das Mehrergebnis beruht im Wesentlichen auf erheblichen coronabedingten Kosteneinsparungen. Steuerberaterverband, BildungsInstitut und SteuerAkademie stehen damit zusammen nach wie vor auf soliden Füßen.

Mit unseren viermal im Jahr erscheinenden Verbandsnachrichten und unserem Newsletter informieren wir Sie stets topaktuell und halten Sie über neue Entwicklungen auf dem Laufenden. Insbesondere der Newsletter hat sich im letzten Jahr als reaktions-schneller Informationsträger für die Kanzleien bewährt.

Ein Dauerbrenner ist ja seit Langem das Problem, geeignete Auszubildende zu finden und für den Beruf zu interessieren, besonders vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung und dem damit einhergehenden Wettbewerb der verschiedenen Berufe. Deshalb ist es m. E. sehr sinnvoll, dass die Steuerberaterkammer eine Anpassung der Ausbildungsvergütungen ab 2022 durchführen wird. Sie hat dabei die Unterstützung des Verbandsvorstandes. Der akute Fachkräftemangel wird sich noch weiter verstärken und zu entsprechenden Anpassungen führen, die durch andere nicht finanzielle Maßnahmen wie das Arbeitsumfeld und das Betriebsklima nicht immer ausgeglichen werden können. Daran wird auch die Corona-



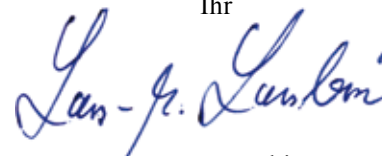
Krise nichts ändern, ganz im Gegenteil: Der Arbeitsbedarf ist zumindestens vorübergehend sogar noch gestiegen.

Nicht aufzuhalten ist auch die weitere technische Entwicklung in der täglichen Arbeit in unseren Praxen. Die Digitalisierung schreitet in riesigen Schritten voran und wird durch die aktuelle Pandemie natürlich noch beflügelt. Ich denke dabei nur an die Entwicklung bei den mobilen Arbeitsplätzen sowie die Telefon- und Videotechnik.

Bei allen Problemen werden wir als Verband Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen, wie bisher durch unser Engagement, aktuelle Newsletter und entsprechende Fortbildungsveranstaltungen intensiv unterstützen und begleiten.

Abschließend verbleibt mir noch insgesamt Dank zu sagen an die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle, die alle mit viel Engagement die Verbandsgeschäftsstelle sowie den reibungslosen Ablauf der Veranstaltungen der Bildungseinrichtungen gewährleisten.

Mein Dank gilt auch dem Präsidium und dem gesamten Vorstand von Verband und BildungsInstitut für eine gute und konstruktive Zusammenarbeit. Er gilt aber nicht zuletzt auch Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, die Sie uns Ihr Vertrauen entgegenbringen.

Ihr

Lars-M. Lanbin



Mitgliederversammlung im Zeichen der Corona-Pandemie

Mitgliederstatistik

	01.01.2020	Bestand	1.306	Mitglieder
		Zugang	46	Mitglieder
			4	Förder- und Außerordentliche Mitglieder
		Abgang	44	Mitglieder
			3	Förder- und Außerordentliche Mitglieder
Bestand zum	31.12.2020		1.309	Mitglieder
Zugänge bis 09.09.2021			24	Mitglieder
			2	Förder- und Außerordentliche Mitglieder
Stand per	08.09.2021		1.335	Mitglieder

Die positive Entwicklung der Mitgliederzahlen ist eine Bestätigung für die engagierte Verbandsarbeit und die Arbeit des BildungsInstituts und der Steuer-Akademie. Sie nahm weiterhin einen erfreulichen Verlauf.

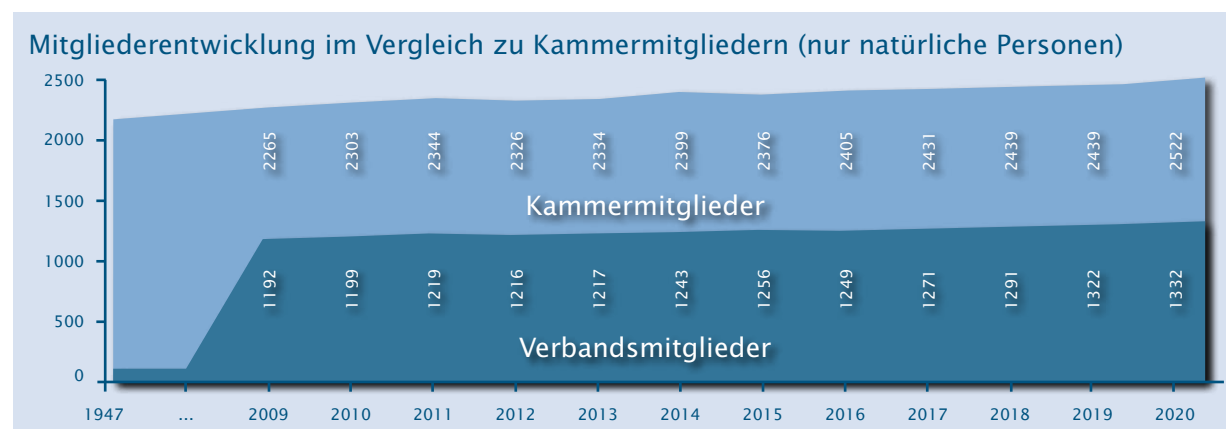
Im Berichtsjahr stellten 46 Kolleginnen und Kollegen den Antrag auf

Mitgliedschaft im Verband. Ebenfalls den Antrag auf Mitgliedschaft im Verband stellten vier Außerordentliche Mitglieder. 35 Mitglieder verließen den Verband aus Altersgründen oder wegen Umzug. Für drei Außerordentliche Mitglieder endete die Mitgliedschaft im Verband. Ein Mitglied von diesen wurde ordentliches Mitglied.

Verstorben sind zu unserem Bedauern neun Mitglieder, die wir stets in guter Erinnerung behalten werden. Wir danken allen Mitgliedern für ihr Vertrauen und wünschen uns mit den neuen Mitgliedern stets eine gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Nur gemeinsam sind wir stark!

Die Zahlen im Einzelnen:



Segler vor der Küste: © Wolfgang Jargstorff – Adobe Stock



Bericht der Geschäftsführerin

Liebe Mitglieder,

Selten sind Planungen und Vorhaben so oft verworfen worden wie im Jahr 2020. Dies galt für sämtliche Bereiche des wirtschaftlichen, öffentlichen und privaten Lebens. Wir blicken zurück auf eine Zeit der Unsicherheit, des Improvisierens und der Veränderungen. Viele haben die Zeit des Rückzuges zum Reflektieren genutzt, haben ihre Sichtweisen überdacht und Prioritäten neu sortiert.

Nicht nur in Deutschland, sondern auf der ganzen Welt hat das Corona-Virus die Menschen, die Unternehmen und die Politik vor neue gigantische Herausforderungen gestellt. Begriffe wie Lockdown, Inzidenz und Mund-Nase-Bedeckung wurden ein selbstverständlicher Teil unseres Wortschatzes und man gewöhnte sich an den neuen Anblick des Gegenübers mit Maske und die neue Distanz. Nach einer kurzen Atempause im Sommer steigen nun die Infektionszahlen wieder und erreichen aktuell Höchststände. Die weiteren Entwicklungen bleiben abzuwarten.

Ob Industrie, Handel und Dienstleistungen oder staatliche und kulturelle Einrichtungen – fast alle Bereiche wurden durch die Pandemie eingeschränkt oder kamen sogar ganz zum Stillstand. Mit einer großen Ausnahme: der Digitalisierung.

Um die Zusammenarbeit trotz der Kontaktbeschränkungen und Abstandsregelungen zu gewährleisten, wurde in kürzester Zeit massiv in digitale Infrastrukturen investiert. Dies haben auch wir in unserer Geschäftsstelle und Sie in Ihren Kanzleien getan. Mit großem Erfolg! Quasi über Nacht wurden Seminare zu Webinaren, Besprechungen zu Videokonferenzen und Arbeitsprozesse in die Cloud verlagert. Zudem galt es, die Arbeit insgesamt neu zu strukturieren und zu organisieren.

Sie, liebe Steuerberaterinnen und Steuerberater, haben in dieser Zeit Außergewöhnliches geleistet. Denn die Pandemie traf neben Ihnen selbst auch viele Ihrer Mandanten/-innen mit voller Wucht. Der Beratungsaufwand stieg

enorm und Kredite sowie Wirtschaftshilfen mussten beantragt werden. Ohne Ihren großen Einsatz wären die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie noch gravierender. Hierfür gilt Ihnen große Anerkennung!

Der Einfluss der Europäischen Union wächst stetig. Die Angriffe auf den Berufsstand und die Freien Berufe nehmen dabei leider zu. In der Konsequenz hat der Deutsche Steuerberaterverband sein Engagement in Brüssel verstärkt und kooperiert mit der Bundessteuerberaterkammer seit Februar 2020 in einem gemeinsamen Büro der German Tax Advisors.

Die Entwicklung des Verbandes selbst bleibt, ungeachtet eines schwieriger werdenden Umfeldes, positiv. Der Verband ist im Fortbildungsbereich mit dem BildungsInstitut und der SteuerAkademie gewohnt breit und effektiv aufgestellt und konnte seine Aktivitäten sogar noch weiter ausdehnen und neue Felder besetzen. Exemplarisch sei hier der neue Lehrgang zur Vorbereitung auf die Prüfung zum/r „Fachassistent/-in Digitalisierung und IT-Prozesse“ genannt.

Wir können das Jahr 2020 daher mit einem positiven Fazit abschließen. Der Steuerberaterverband Schleswig-Holstein hat gemeinsam mit seinen Bildungseinrichtungen den Corona-Test bestanden. Die Krise hat bestätigt, dass die Arbeit von Verbänden und deren Institutionen essenziell für den Berufsstand, seine Interessenvertretung und seine Weiterentwicklung ist.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei dem Präsidium, dem Vorstand und den Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Der Verband steht als moderne und gemeinschaftliche Vertretung des Berufsstandes insbesondere auch in Krisenzeiten verlässlich an Ihrer Seite!

Herzlichst, Ihre

Dr. Yvonne Kellersohn





Jahresbericht über die Arbeit des Steuerrechtsausschusses im Steuerberaterverband Schleswig-Holstein für das Jahr 2020/21

Liebe Kolleginnen und Kollegen, im Sommer 2020 wurde ich zum Beisitzer im Verbandsvorstand gewählt, da sich mein Vorgänger WP/StB Maik Jochens nicht zur Wiederwahl gestellt hat. Zudem wurde ich auch zum Vorsitzenden des Steuerrechtsausschusses, welcher gemeinsam mit der Kammer gebildet wird, ernannt. Die Staffeltabübergabe erfolgte in nicht nur steuerpolitisch turbulenten Zeiten. Die Corona-Pandemie hält uns nach wie vor in Atem, sodass die Ausschussarbeit vor allem durch steuerliche Begleitmaßnahmen geprägt war.

Drei Themenbereiche wurden im letzten Jahr bearbeitet. Zunächst wurde über die Möglichkeit nachgedacht, wie das von der Regierung geforderte und von vielen Bürgern genutzte Homeoffice steuerlich gefördert werden kann. Die bisherige gesetzgeberische Regelung sah dazu sehr enge Grenzen vor, die eine Vielzahl der betroffenen Personen nicht erfüllen konnte. Der Ausschuss hat auf Anfrage des Finanzausschusses des Landtages eine Vorlage erarbeitet, die über den Bundesrat in den Bundestag eingebracht werden sollte. Insbesondere war es uns wichtig, eine möglichst einfache Regelung zu fordern, die über pauschale Abzüge unter Beachtung einer Höchstgrenze analog zum häuslichen Arbeitszimmer realisiert wird und bei Selbstständigen nicht zur Diskussion über Betriebsvermögen führt. Kurz nach der Eingabe hatte aber auch schon die Regierung die Initiative einiger Länder übernommen und mittlerweile die allseits bekannte Homeoffice-Pauschale für die Jahre 2020 und 2021 durch das Jahressteuergesetz 2020 eingeführt. Eine weitere Thematik betraf den Bereich der Erbschaftsteuer: Betriebe, die durch eine Erbschaft- oder schenkungssteuerfreie Übertragung übergeben worden sind, haben für fünf bis sieben Jahre die Lohnsummenregelung zu beachten. Durch die Corona-Pandemie kam es aber in vielen Branchen zu Kurzarbeit bzw. Arbeitsplatzabbau, sodass die Einhaltung der Lohnsummen

gefährdet ist und es damit zu erheblichen Steuernachforderungen seitens der Finanzverwaltung kommen kann. Wir haben uns gemeinsam mit der Steuerberaterkammer an die Landespolitik gewandt, die sich dieser Thematik im Bundestag annehmen sollte. In deren Rückmeldung wurde unisono darauf verwiesen, dass man sich im Koalitionsausschuss über die Thematik bereits unterhalten habe, aber von einer gesetzgeberischen Lösung absehen würde. Vielmehr sollte es angezeigt sein, dass das Finanzamt im Billigkeitswege im Einzelfall entscheiden soll. Es bleibt abzuwarten, inwieweit die Finanzämter in entsprechenden Fällen agieren werden. Als letztes Thema wurden wir durch den Finanzausschuss des Landtages zu unserer Haltung zur Finanztransaktionssteuer befragt. Hierzu haben wir deutlich gemacht, dass wir nationale Alleingänge ablehnen und auch die seinerzeit vorliegende Form, die nur einen Teilbereich der Steuerpflicht unterwirft, für nicht sinnvoll halten. Die Sache ist nicht neu, sodass in diesem Fall relativ schnell Einigkeit vorherrschte.

Erste positive Signale der Corona-Pandemie (rückläufige Inzidenzwerte und eine stetige Erhöhung der Impfquote) lassen vermuten, dass die staatlichen Programme zur Stützung der deutschen Wirtschaft bald auslaufen werden. Hiermit gehen jedoch die bald anstehenden Schlussrechnungen einher, beginnend mit der Überbrückungshilfe I. Ebenso dürfte es zu Diskussionen kommen, inwieweit eine Corona-Soforthilfe im März/April 2020 zulässig war. Ausschweifende Regelungen, unklare Rechtsbegriffe und die ungewöhnliche Steuerung der Programme über FAQs nebst laufenden Änderungen der Programme führten bei den Kollegen zu vielerlei Kopfbrechen.

Kommen Sie gut durch diese Zeit und bleiben Sie gesund!

Ane Govers, StB, Itzehoe
Mitglied der Steuerrechtsausschüsse

Bericht aus dem Verbändeforum IT 2020

Das Jahr begann mit dem regelmäßig stattfindenden Symposium des Verbändeforums IT in den Räumen des DStV in Berlin. Das Treffen lief unter dem Titel: „Ihre Daten sind bestimmt sicher, oder?“ Der wirksame Schutz für Steuerkanzleien vor kriminellen Angriffen aus dem Netz stand im Fokus des Symposiums des Verbändeforums IT des Deutschen Steuerberaterverbandes (DStV) und fand am 06.03.2020 noch in Präsenz statt.

Drei Referenten aus der Fachverwaltung, der Softwarebranche und der Rechtsberatung beleuchteten in verschiedenen Kurzvorträgen die Frage nach dem wirksamen Schutz vor Cyber-Angriffen aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Sie vertieften ihre Standpunkte in einer anschließenden Podiumsdiskussion, die von der (damals) stellvertretenden Vorsitzenden des Verbändeforums IT, StBin Frauke Kaps-Offeney, moderiert wurde.

Die jährlich in Berlin stattfindende Hauptsitzung (geplant war der 27.03.2020) des Verbändeforums IT musste leider mit Blick auf die Entwicklungen der Corona-Pandemie kurzfristig abgesagt werden.

Zu seiner turnusmäßigen Herbstsitzung kam das Verbändeforum IT des DStV am 28.09.2020 in Hamburg auf Einladung des dortigen Steuerberaterverbandes zusammen. Einen Schwerpunkt der Beratungen bildeten u. a. Fragen der IT-Sicherheit (Rückblick auf das im Frühjahr durchgeführte Symposium) sowie die Kommunikation mittels Videokonferenztools.

Zuvor übergab der langjährige Vorsitzende StB/vBP Richard Deußen nach fast 20-jähriger Tätigkeit sein Amt in neue Hände. Zur neuen Vorsitzenden des Verbändeforums IT wurde StBin Frauke Kaps-Offeney aus Hameln gewählt. Zum neuen Stellvertreter wurde StB Axel Klomp aus Mönchengladbach gewählt.

Herr Deußen erinnerte an die anstehenden Wahlen zum DATEV-Aufsichtsrat anlässlich der Vertreterversamm-

lung am 30.10.2020. Er bat darum, bei den Vertretern auf regionaler Ebene nochmals dafür zu werben, den drei vom DStV und seinen Mitgliedsverbänden unterstützten Kandidaten bei der Wahl des DATEV-Aufsichtsrates die Stimme zu geben. Herr Deußen schilderte zudem eine Anfrage zur Datenüberlassung bei Mandatsbeendigung. Zudem wurden die IT-Sicherheit und der Datenschutz bei Mitarbeitern im Homeoffice thematisiert.

Die Themen der monatlich erscheinenden Newsletter des Verbändeforums IT wurden bis März 2021 abgesprochen.

Die Teilnehmer des Verbändeforums IT sind: StBin Imke Bendixen, Schleswig-Holstein; StB Gerhard Busch, Rheinland-Pfalz; StB/vBP Richard Deußen, Köln (Vorsitzender); StBin Daniela Ebert, Hamburg; StBin Tanja Hirsch, Berlin-Brandenburg; StBin Martina Högel-Stöckle, LSBW; StBin Frauke Kaps-Offeney, Niedersachsen/Sachsen-Anhalt; StB Stefan Oetje, Bremen; StB/vBP Franz Plankermann, Düsseldorf (Referent im Präsidium); StBin Ines Schumann, Sachsen; StBin Sigune Vahnauer, Mecklenburg-Vorpommern; StB Klaus Viel, Hessen; Geschäftsstelle RA Christian Michel. Entschuldigt: StB/WP Axel Klomp, Düsseldorf; StB Mirco Schmale, Westfalen-Lippe; StB Michael Tempel, Baden-Württemberg.

Jeder DStV-Mitgliedsverband hat die Möglichkeit, durch einen Vertreter oder eine Vertreterin an der Arbeit des Verbändeforums IT mitzuwirken und Anregungen aus dem Mitgliederkreis zu IT-Fragen in das Gremium zu tragen.

Imke Bendixen, StBin, Stolk
Mitglied im EDV-Verbändeforum



Jahresbericht der Gruppe „Junge Steuerberater im Norden“

Wie jeder Bericht in der gegenwärtigen Situation beginnt auch dieser mit: Die Treffen der jungen Steuerberater im Norden standen unter maßgeblichem Einfluss von Corona. Wie sollte es auch anders sein.

Jeder von uns hat auf seine Art und Weise die Einschränkungen und Verzicht, aber vielleicht auch die Chancen und Neuerungen, welche die Corona-Krise mit sich brachte und mit sich bringt, erfahren dürfen. Für uns junge Berufskollegen/-innen hieß das natürlich auch „auf Abstand gehen“. Daher konnten wir uns in diesem Jahr leider nur dreimal treffen.

Am 30.01.2020 lud der Steuerberaterverband uns junge Kollegen/-innen in das „Hotel Birke“ ein. Ein durchaus bekannter und schöner Tagungsort. Erik Pedersen war zum wiederholten Mal unser Gast und präsentierte in seiner gewohnt unterhaltsamen und kurzweiligen Art und Weise das Thema Betriebsprüfungen. Ein Thema, das die jungen Kollegen/-innen sehr bewegt. Es führt in der Praxis teilweise vielleicht zu Unsicherheiten und ist daher in der Gruppe eigentlich immer aktuell. Die Kolleginnen und Kollegen hatten viele Beispiele aus der Praxis parat, die interessiert diskutiert wurden und vielleicht den einen oder anderen Lösungsansatz hervorbrachten. Im Anschluss wurde bei einem leckeren Essen und guten Getränken wie immer angeregt weitergeplaudert. Auch Herr Pedersen nahm sich die Zeit und gesellte sich zur „After-Show“.

Am 10.09.2020 traf sich die Gruppe, dann unter Corona-Bedingungen mit Abstand, im Stahlwerk Neumünster zu einem Workshop zum Thema „Gesunde Fehlerkultur“. Leider in etwas kleinerer Runde wurde der Umgang mit Fehlern durch Führungskräfte, der Umgang mit Mandantenbeschwerden und die Frage, wie man durch Fehler lernen kann, bearbeitet. Wichtig ist an dieser Form, dass jede/-r Teilnehmer/-in seine/ihre Erfahrungen und Erlebnisse in die Diskussion einbringen kann, was – wie immer – wunderbar geklappt hat. Auch in kleinerer Runde wurde diskutiert sowie Standpunkte

und Argumente angeregt ausgetauscht. Aus den Erfahrungen der bereits durchgeführten Workshops war klar, dass die Vorgabe weniger Themen dazu führt, dass diese doch recht tief und eingehend von allen Teilnehmern/-innen bearbeitet werden können. Ich denke, jeder konnte für sich einige Anregungen für den professionellen Umgang mit Fehlern mitnehmen. Im Anschluss konnten die Teilnehmer/-innen im Restaurant des Stahlwerks den netten Abend ausklingen lassen. Das war dann leider auch die letzte Präsenzveranstaltung der „Jungen Steuerberater im Norden“ für das Jahr 2020.

Zum letzten Treffen am 26.11.2020 wurde ein Online-Seminar zum Thema „Steuerberaterhonorar und Vergütung“ angeboten. Bernd Koch von Smart-Quality führte durch den Online-Vortrag und brachte die rechtssichere Vergütungsvereinbarung und Honorargestaltung den Teilnehmer/-innen nahe. Herr Koch ging dabei auch noch einmal auf die Rechtsgrundlagen nach der Steuerberatervergütungsverordnung ein. Am Ende der Veranstaltung wurde dann noch die Smart-Quality App vorgestellt, ein Online-Tool, welches in wenigen Schritten das Honorar kalkuliert und bei der Erstellung einer Vergütungsvereinbarung unterstützt.

Weniger Veranstaltungen und dadurch auch leider weniger kollegialer Austausch als sonst prägten das Jahr 2020. Aber wir blicken positiv in die Zukunft und sind zuversichtlich, dass wir uns alle bald persönlich wieder treffen werden. Bis dahin wünsche ich allen von Herzen eine gute Zeit und vor allem, dass wir alle gesund bleiben!

Jan Schulz, StB, Vizepräsident,
Vorsitzender der Bezirksstelle Kiel



Jahresbericht der Studiumsleitung über das Veranstaltungsprogramm

Die fachliche Fortbildung der Mitglieder gehört gemäß § 2 unserer Verbandssatzung zu den Zielen des Steuerberaterverbandes Schleswig-Holstein e.V. – neben weiteren Aufgaben, wie beispielsweise die Wahrung der Interessen der Berufsträger. Dieser Zweck wird durch den Steuerberaterverband e.V., die SteuerAkademie Schleswig-Holstein GmbH und das BildungsInstitut des steuerberatenden Berufs in Schleswig-Holstein e.V. realisiert.

Akademie und BildungsInstitut leisten durch ihre Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zur Verbandsarbeit und bilden für die Kolleginnen und Kollegen sowie deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit dem Seminarangebot ein verlässliches Fundament im Bereich der Fortbildung. Auf Bezirksstellenebene gibt es daneben ein vielfältiges Angebot an Veranstaltungen, die den kollegialen Austausch und Kontakt fördern – auch ein weiterer Verbandszweck.

Neben den jährlich wiederkehrenden und fest geplanten Seminaren liegt das besondere Augenmerk auf der Aktualität – dieser entsprechende Bedarf war im Covid-19-Jahr 2020 extrem vorhanden. Die Planungen werden jeweils an die aktuellen Entwicklungen im Handels- oder Steuerrecht angepasst. Personell wurden diese Maßnahmen im Jahr 2020 durch den Präsidenten

Lars-Michael Lanbin und die Geschäftsführerin Dr. Yvonne Kellersohn zusammen mit der Studiumsleitung, Petra Kayser und Stephan Hübscher, durchgeführt.

2020 war für SteuerAkademie und BildungsInstitut geprägt von der Corona-Pandemie. Ab März wurden Veranstaltungen auf Online-Veranstaltungen umgestellt, auf den Herbst verlegt oder mussten abgesagt werden. Dies bedeutete einen erheblichen Mehraufwand für die Geschäftsführerin und Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle.

1. Halbtages- und Tagesseminare für Kolleginnen und Kollegen

Maßgeschneiderte Themen, die aktuelle Entwicklungen im Steuerrecht und andere uns unmittelbar betreffende Gebiete aufgreifen, waren stets im Trend. Das hat sich auch im Corona-Jahr 2020 – wie schon angesprochen – bewahrt:

Folgende Themen waren im Fokus: Steuerberatung in der Corona-Krise – was für Steuerberater jetzt zu tun ist mit Klaus Olbing (167 TN), Alles Wissenswerte zur außerordentlichen Wirtschaftshilfe – Unterstützung für Selbstständige und Unternehmen im November mit Stefan Dickmann (156 TN), Kurzarbeit in der Corona-Krise mit Markus Stier (139 TN), Temporäre Absen-

Veranstaltungen von Verband, Akademie und BildungsInstitut im Jahr 2020				
	Kategorie	Art der Veranstaltung	Anzahl Veranstaltungen	Teilnehmer
1	Halbtages- und Tagesseminare für Kolleginnen und Kollegen, <i>davon online</i>	Vortrag	128 (72 VJ) 101	3.814 (3.103 VJ) 2.852
2	Bezirksstellenveranstaltungen für Verbandsmitglieder, <i>davon online</i>	Vortrag/Klimagespräch/Matrix etc.	9 (31 VJ) 1	162 (518 VJ) 30
3	Halbtages- und Tagesseminare für Mitarbeiter/-innen, <i>davon online</i>	Vortrag	66 (40 VJ) 27	2.681 (2.376 VJ) 476
4	Basis-Seminare für Mitarbeiter/-innen (inkl. Prüfungsvorbereitungskurse), <i>davon online</i>	Unterricht, mehrtägig	17 (24 VJ) 1	314 (551 VJ) 32
5	Kurse für Auszubildende, <i>davon online</i>	Unterricht, mehrtägig	21 (15 VJ) 0	315 (269 VJ) 0
Summen			241	7.286
<i>Vorjahr</i>			182	6.817
Durchschnittliche Teilnehmerzahl				30 (37 VJ)
Abgesagte Veranstaltungen aufgrund Erkrankung der Referenten oder zu geringer Teilnehmerzahlen aufgrund der Corona-Pandemie				43 (16 VJ)

Die Programmschwerpunkte unserer Veranstaltungen



Pressekonferenz zu den Wirtschaftshilfen

kung der Umsatzsteuer mit Prof. Rolf-Rüdiger Radeisen (137 TN) und Infektionsschutzgesetz in der Entgeltabrechnung mit Markus Stier (110 TN).

Weitere Seminarthemen waren u. a.: Überbrückungshilfe/ Soforthilfe 2.0, Überbrückungshilfe – 2. Runde, November-/Dezemberhilfe: Grundlagen, Zweifelsfragen inkl. Fragerunde, Wirtschaftshilfen wegen Corona – Überblick, Ausblick und FAQ, Konjunkturpaket/Corona-Steuerhilfegesetz zum 1. Juli 2020, Alles Wissenswerte zur außerordentlichen Wirtschaftshilfe – Unterstützung für Selbstständige und Unternehmen im November und viele andere hochaktuelle Themen.

Die Kieler Steuerfachtage – unser Aushängeschild – konnten leider nicht wie gewohnt stattfinden. Der erste Termin fand noch im März mit Prof. Rolf-Rüdiger Radeisen und Franziska Peters im „Atlantic Hotel“ statt, der zweite Termin musste in den September verschoben werden. Michael Wendt und Dr. Martin Strahl referierten an diesem Tag im „Hotel Maritim Bellevue“ in Kiel. Der Veranstaltungsreihe „Aktuelles Steuerrecht – Beratungssakzente“ erging es ähnlich: Die Termine im März und Juni konnten in Präsenz stattfinden, die Termine im September und November wurden auf online umgestellt. Insgesamt haben 135 TN das Online-Angebot genutzt. Auch die „Überlegungen zum Jahresende“ wurden komplett auf online umgestellt. 122 TN nahmen das Angebot wahr.

Neu ab 2020 ist die Reihe „Monatliches Steuer-Update“ mit Markus Perschon, die von vornherein nur online angeboten wird. Am ersten Termin nahmen 46 Personen teil, mittlerweile sind es zwischen 60 und 70 Teilnehmer. Für 2022 sind die Termine mit Herrn Perschon bereits fest vereinbart. Diese Reihe wird in Kooperation mit dem Verband Berlin-Brandenburg angeboten.

2. Veranstaltungen für Verbandsmitglieder

In den Bezirken kam das Angebot im Jahr 2020 nahezu zum Erliegen. Im Januar und Februar fanden einige wenige Veranstaltungen statt. Alle anderen Veranstaltungen, die in Präsenz geplant waren, wurden abgesagt.

a) Vorträge

- Beraterhonorare in der Insolvenz des Mandanten – geleistet, gezahlt und angefochten

b) Förderung des kollegialen Miteinanders

- Nachhaltiges Stressmanagement & Lebensorganisation – Beraterfrühstück
- Treffen der Gruppe „Junge Steuerberater“
 - Aktuelle Schwerpunkte der Betriebsprüfung
 - Workshop: Gesunde Fehlerkultur
 - Online-Vortrag: Honorarkalkulation

c) Wahlen in der Bezirksstelle

- Flensburg

d) Klimagespräche mit Finanzämtern

- Itzehoe

e) Qualitätsmanagement/Matrix

Der Steuerberaterverband Schleswig-Holstein e. V. ermöglichte es seinen Mitgliedern seit dem Jahr 2010, im Rahmen einer sogenannten Matrix eine DIN-EN-ISO-Zertifizierung und ein Zertifikat des TÜV Nord zu erwerben.

Ab 2020 ermöglicht der TÜV Nord nur noch Einzelzertifizierungen. Die Abwicklung erfolgt über die Steuerberater-Service AG des Steuerberaterverbands Westfalen-Lippe.

3. Seminare für Mitarbeiter/-innen

Zu den „klassischen“ Seminaren für Fachangestellte gehören:

Lohnsteuer mit Michael Seifert (705 TN, VJ 667 TN), Einkommensteuer mit Maike Mieling (764 TN + 85 Inhouse-TN, VJ 741 TN + 85 Inhouse-TN), Sozialversicherung mit Maren Meeves (448 TN, VJ 424 TN), Jahresabschluss mit Torsten Querbach (221 TN, VJ 226 TN), Praxiswissen-Kompakt für Mitarbeiter/-innen 2020 (5 Termine, verschiedene Referenten, 146 TN).

4. Basis-Seminare für Mitarbeiter/-innen

Im Unterschied zu den klassischen Vortragsveranstaltungen findet hier „Schulunterricht“ in Gruppen mit bis max. 46 Teilnehmern statt.

Die Neubestellten Kolleginnen und Kollegen der Jahre 2020/2021



Der Übergang von der Theorie in die Praxis wird mit Übungen erleichtert, wobei ein klassisches Unterrichts-gespräch mit Erklärungen und Fragen ermöglicht wird.

a) Steuerfachwirtkurse

Die Steuerfachwirtkurse verzeichnen trotz der Corona-Pandemie stabile Zahlen. Die Bestehensquote von 88 Prozent sorgt nach wie vor für ausgebuchte Kurse und ein positives Feedback von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Die Bestehensquote für Gesamt-Schleswig-Holstein lag im Prüfungsjahrgang 2020/21 bei 84 Prozent. Wir hatten im Berichtszeitraum 88 Teilnehmer/-innen verteilt auf zwei Kurse (30. und 31. Steuerfachwirtkurs). Der Unterricht fand zum Teil online statt. Der im August 2021 startende Kurs ist mit 46 Teilnehmern bereits wieder ausgebucht!

b) Fortbildungslehrgang Fachassistent Lohn und Gehalt

Am Lehrgang 2020 nahmen 30 Personen teil. Im Ergebnis haben 65 Prozent der Teilnehmer, die an der Prüfung teilgenommen haben, diese auch bestanden. Die Kammer verzeichnete insgesamt eine Quote von 53 Prozent. Die Anmeldezahlen sind rückläufig: 2021 nehmen nur 17 Personen am Kurs teil.

c) NEU ab 2021: Fachassistent Digitalisierung und IT-Prozesse

Die neue Fortbildung richtet sich an Mitarbeiter/-innen von kleinen und mittleren Kanzleien, die über ein Grundverständnis im Umgang mit digitalen Prozessen verfügen. Ideale Kursteilnehmer/-innen sind Steuerfachangestellte, die sich auf Basis der bereits vorhandenen Fachkompetenz im Steuerrecht und der Praxiserfahrung bezüglich der erforderlichen Fähigkeiten und Kompetenzen im IT-Bereich weiterbilden möchten. Die wesentliche Grundlage stellt dafür das Abgaben- und Verfahrensrecht dar. Der Vermittlung und Vertiefung von entsprechenden Kenntnissen kommt daher ein besonderer Stellenwert zu.

Die erste Prüfung zum/zur „Fachassistent/-in Digitalisierung und IT-Prozesse“ wird am 30.03.2022 stattfinden. Erste Anmeldungen liegen uns bereits vor.

d) NEU ab 2020: Zertifikatslehrgänge

Mit unseren Zertifikatslehrgängen zur Einkommensteuer und zur Umsatzsteuer geben wir den Mitarbeiter/-innen aus Steuerberatungskanzleien hervorragende Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung. Der Zertifikatslehrgang Einkommensteuer startete 2020 mit 19 Personen. Referent ist Rainer Schleiffarth. Der Zertifikatslehrgang Umsatzsteuer wird im Herbst 2021 erstmals mit Maike Hass'l als Referentin angeboten.

e) Basis-Lehrgang für Quer- und Wiedereinsteiger

Das berufliche Comeback im Steuerrecht: Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird während dieses berufsbegleitenden Lehrgangs aktuelles Grundlagenwissen in komprimierter Form praxisnah vermittelt. Somit bietet dieser Lehrgang den Teilnehmerinnen und Teilnehmern neue und bessere Möglichkeiten, ins Berufsleben zurückzukehren.

Dieser Lehrgang wird alle zwei Jahre angeboten. Am Lehrgang 2020 nahmen 20 Personen teil. Für 2022 liegen bereits Vormerkungen vor.

5. Kurse für Auszubildende: A-Kurse

Die A-Kurse für die Auszubildenden wurden 2020 an vier Veranstaltungsorten für die Vorbereitung auf die Abschlussprüfung und an drei Veranstaltungsorten für die Vorbereitung auf die Zwischenprüfung durchgeführt. Insgesamt hatten wir 127 Teilnehmer (VJ 118) in 7 Kursen.

Insgesamt hatten wir in diesem Bereich mit Buchführungskursen, Business-Knigge und Einstieg in die DATEV-Finanzbuchführung am PC 21 Kurse mit 315 TN (VJ 15 Kurse mit 269 TN).

Sie haben Anregungen hinsichtlich Thema, Referent oder Veranstaltungsort? Bitte sprechen Sie uns an – wir freuen uns auf Ihr Feedback. Sie helfen uns auf diese Weise, unser Angebot stetig zu optimieren!

Dipl.-Fw. (FH) Petra Kayser, Steuerberaterin
Dipl.-Ing. agr. Stephan Hübscher, Steuerberater
Studiumsleitung



Verbandsjubilare

50 Jahre Mitglied

Hans-Peter Graf
Thomas M. Jahn
Astrid Lüdersen
Horst Vollmers

Wilfried Stange
Gertrud Wehlend
Helmut Wienroth
Axel Zientkowski

25 Jahre Mitglied

Lars Carstensen
Rainer Carstensen
Arne Flüge
Karl-Heinz Gotthardt
Günter Gottkehaskamp
Birka Hargens
Rolf Harrie
Jörg Kähler

Marco Kuhlmann
Ulrich Kunz
Christa Lohse-Theis
Michael Lose
Joachim Lucas
Jonas Marten
Bärbel Meyer-Sanders
Carmen Molt
Thomas Pracht
Martin Riebow
Ute Sievers
Uwe Stahlberg
Momme Thiesen
Sigrid Vollers

Fotos:

Lars-Michael Lanbin gratuliert den Jubilaren
Lars Carstensen, Birka Hargens und Christa
Lohse-Theis (v.l.).

Zum Gedenken

Wir gedenken der Kolleginnen und Kollegen, die im Jahr 2020 von uns gegangen sind:

Gerhard Flock Steuerberater in Flintbek verstorben am 21.10.2020	Claus Langhann Steuerberater in Rendsburg verstorben am 15.10.2020	Heinz-Norbert Schmidt Steuerberater in Lübeck verstorben am 19.09.2020
Erich J. Groß Steuerberater in Kiel verstorben am 17.07.2020	Frenz-Hinrich Nissen Steuerberater in Kappeln verstorben am 29.07.2020	Jes Sibbersen Steuerberater in Stadum verstorben am 20.02.2020
Karl-Heinz Kucht Steuerberater in Bad Schwartau verstorben am 23.09.2020	Uwe Richter Steuerberater in Kaltenkirchen verstorben am 06.07.2020	Lars Wede Steuerberater in Ellerbek verstorben am 01.05.2020



Ein Jahr im Zeichen der Corona-Pandemie

Unsere Bilanz – Ein erfolgreiches Wirtschaftsjahr liegt hinter uns

BILANZ					
Steuerberaterverband Schleswig-Holstein e.V.					
Kiel					
zum					
31. Dezember 2020					
AKTIVA			PASSIVA		
	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				A. Kapital	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	618,00		1,00	I. Anfangskapital	337.147,76
II. Sachanlagen	46,00		99,00	II. Jahresüberschuss	65.604,90
III. Finanzanlagen	<u>27.800,00</u>	28.464,00	27.800,00	B. Rückstellungen	12.470,07
B. Umlaufvermögen				C. Verbindlichkeiten	67.515,87
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	30.330,36		36.300,29	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	54.008,66
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>421.125,27</u>	451.455,63	353.392,20		
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.818,97	2.192,76		
		<u>482.738,60</u>	<u>419.785,25</u>		
				<u>482.738,60</u>	<u>419.785,25</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

Steuerberaterverband Schleswig-Holstein e.V.
Kiel

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Rohergebnis	419.802,17	437.673,03
2. Personalaufwand		
a) Geschäftsstelle und Ehrenamt	83.146,27	80.956,78
3. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	362,50	92,00
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	265.603,30	339.631,97
5. Erträge aus Beteiligungen	<u>0,00</u>	<u>353,54</u>
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	70.690,10	17.345,82
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5.085,20	4.263,01
8. Jahresüberschuss	<u>65.604,90</u>	<u>13.082,81</u>

KANZLEI MANDANTEN UNTERNEHMEN

SOFTWARE VOM
DIGITALEXPERTEN

sicher
MIT BMD



Get connected!
KANZLEISOFTWARE 100% DIGITAL



Mit BMD in die digitale Zukunft!

BMD ist mit 30.000 Kunden Marktführer in Österreich und seit 10 Jahren auch in Deutschland erfolgreich. Wir sind der einzige Anbieter im deutschsprachigen Raum mit skalierbaren, anpassbaren und ganzheitlichen Lösungen für Kanzleien und Mandantenunternehmen aller Größen in nur einer Programmwelt.

BMD auf einen Blick:

- **Einfach** – eine Datenbank, Oberfläche, Bedienung in einem System
- **Modern** – PC, Tablet, Smartphone oder deutsche BMD Trusted Cloud
- **Flexibel** – skalierbar, modular, frei konfigurierbar, an Abläufe anpassbar
- **Sicher** – GoBD, ISO 9001 + 27001, revisionsssicheres Archiv
- **Universell** – Windows, Android, Apple iOS
- **Unabhängig** – Überallzugriff, browserfähig, BMD-App
- **BMD Com** – die Kommunikationsplattform für den sicheren Informationsfluss



Reden Sie mit uns über Ihre Zukunft: www.bmd.de

BMD GmbH, Donnerstraße 10, 22763 Hamburg, Tel.: +49 (40) 5543920, E-Mail: getconnected@bmd.de